Thuk. 2,27

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Ἀνέστησαν δὲ καὶ Αἰγινήτας τῷ αὐτῷ θέρει τούτῳ ἐξ Αἰγίνης Ἀθηναῖοι, αὐτούς τε καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας, ἐπικαλέσαντες οὐχ ἥκιστα τοῦ πολέμου σφίσιν αἰτίους εἶναι καὶ τὴν Αἴγιναν ἀσφαλέστερον ἐφαίνετο τῇ Πελοποννήσῳ ἐπικειμένην αὐτῶν πέμψαντας ἐποίκους ἔχειν. καὶ ἐξέπεμψαν ὕστερον οὐ πολλῷ ἐς αὐτὴν τοὺς οἰκήτορας. ἐκπεσοῦσι δὲ τοῖς Αἰγινήταις οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔδοσαν Θυρέαν οἰκεῖν καὶ τὴν γῆν νέμεσθαι, …
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	In diesem Sommer vertrieben die Athener auch die Aigineten aus Aigina mitsamt ihren Weibern und Kindern, zur Strafe, weil sie an diesem Krieg hauptsächlich schuld wären; auch schien es ihnen sicherer, wenn diese dem Peloponnes vorgelagerte Insel im Besitz von Neusiedlern aus ihrer eigenen Mitte wäre. So sandten sie nicht viel später die Ansiedler hinüber. Den vertriebenen Aigineten gaben die Spartaner Thyrea zu bewohnen…
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Die Aigineten waren im Sommer 431 v.Chr. von den Athenern von ihrer Insel vertrieben worden. Sie erhielten von den Spartanern die Stadt Thyrea zum Bewohnen. Die Insel wurde kurz nach diesem Vorfall von Athen aus neu besiedelt.
Kategorie	Krieg: abseits der Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Flüchtlinge, Vertreibung
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz